Antrag
FA/2026-235

Fraktionsantrag

- öffentlich -

Datum: 04.11.2026

Antragsteller	SPD/FDP-Fraktion

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Jugend-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss	16.11.2026	vorberatend
Haupt- und Finanzausschuss	17.11.2026	vorberatend
Stadtverordnetenversammlung	19.11.2026	beschließend

Betreff:

Berichtsantrag der SPD/FDP-Fraktion
Erinnerungskultur in Raunheim zur nationalsozialistischen Vergangenheit, Zustand und Pflege der Gedenkorte sowie Perspektiven für Ihre Weiterentwicklung

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung innerhalb von drei Monaten schriftlich zu berichten und den Bericht im zuständigen Ausschuss mündlich zu erläutern. Der Bericht soll folgende Punkte umfassen:

1. eine vollständige Aufstellung aller Denkmäler, Gedenktafeln, Stolpersteine, Gedenkorte, Straßenbenennungen und sonstigen Erinnerungszeichen zur nationalsozialistischen Vergangenheit im Stadtgebiet mit Standort, Entstehungsjahr, Anlass und Trägerschaft;

2. den baulichen und pflegerischen Zustand dieser Gedenkorte, die jeweilige Zuständigkeit für Unterhalt, Reinigung und Instandsetzung sowie die hierfür in den vergangenen fünf Jahren aufgewendeten Haushaltsmittel;

3. eine Übersicht über Beschädigungen, Schmierereien oder sonstige Übergriffe auf Gedenkorte in den vergangenen fünf Jahren sowie die darauf erfolgten Reaktionen;

4. die regelmäßigen Gedenkveranstaltungen und Bildungsangebote zur nationalsozialistischen Vergangenheit, die von der Stadt durchgeführt oder unterstützt werden, insbesondere in Zusammenarbeit mit den Raunheimer Schulen, der Jugendarbeit, Vereinen und Religionsgemeinschaften;

5. vorliegende Erkenntnisse über weitere Opfer des Nationalsozialismus aus Raunheim, an die bislang nicht öffentlich erinnert wird, sowie Vorhaben oder Anregungen aus der Bürgerschaft für zusätzliche Stolpersteine oder Gedenkzeichen;

6. geeignete Flächen und Orte im Stadtgebiet, die sich für eine Erweiterung der Erinnerungskultur eignen, etwa für einen zentralen Gedenk- und Lernort, für Informationstafeln, für digitale Angebote oder für die Einbindung in bestehende öffentliche Räume und Neubaugebiete;

7. eine Einschätzung, ob die Raunheimer Erinnerungskultur in einem Gesamtkonzept zusammengeführt werden kann, das Pflege, Vermittlung und Weiterentwicklung der Gedenkorte verbindlich regelt, einschließlich der dafür in Betracht kommenden Förderprogramme des Landes und des Bundes.

Antrag
FA/2026-235

Anlage(n):

(1) Berichtsantrag der SPD/FDP Fraktion